

Gebrauchsanweisung: Orion Zapfanlage & Clever System – TD10008

Gebrauchsanweisung: Orion Zapfanlage & Clever System – TD10008	1
1..... Sicherheitshinweise und mögliche Gefahren.....	4
2..... Einleitung	7
2.1 Produktqualität	7
2.2 Installation	7
2.3 Bildschirm	7
2.4 Bildschirmschoner	7
3..... Fasswechsel	9
3.1 Inhalt und Temperatur der Fässer	10
3.2 Fasswechsel bestätigen.....	11
4..... Auswahlmenü	12
5..... System auf Wasser umstellen	13
6..... Reinigung.....	14
6.1 Zusammenfassung	14
6.2 Allgemeines	14
6.3 Reinigungscode	15
6.4 Der Reinigungsvorgang	16
6.4.1 Stand der Reinigung.....	17
6.4.2 Ende der Reinigung.....	18
6.5 Zu späte Reinigung.....	19
7..... Manuell auf Bier einstellen.....	20
8..... Plötzlich Wasser anstatt Bier	21
8.1 Der Zapfhahn ist auf Bier eingestellt.....	21
8.2 Die Leitungen werden gereinigt	21
8.3 Fass 2 ist in Gebrauch (aktiv)	22
8.4 Fass 1 wird in Gebrauch genommen (aktiv).....	22
8.5 Es wird noch immer Bier gezapft	23
8.6 Wasser kommt aus dem Zapfhahn	23
8.7 Beim Weiterzapfen kommt Bier aus dem Zapfhahn.....	24
9..... Einsetzen eines neuen Reinigungsmittelbehälters	25
10..... Einstellungen	26
11..... Sicherungen/Störungen	27
11.1 Kommunikationsfehler	27
11.2 Bierventil schaltet nicht	27
11.3 Unvollständige Reinigung	28
11.4 System ist unterbrochen	29
12..... Häufig gestellte Fragen (FAQ).....	30
12.1 Wasserdruck.....	32
12.2 Luftdruck	32
12.3 Spannung (Strom)	32
13..... Fehlerfinder.....	33
13.1 Reinigungsprobleme I: Reinigung abgebrochen mit Fehlercode 1, 5 oder 8.....	33
13.1.1 Fehlercode 1.....	34
13.1.2 Fehlercode 5.....	37
13.1.3 Fehlercode 8.....	38
13.2 Reinigungsprobleme II: System unterbrochen mit Fehlercode 2,3,4,9 oder 16.....	40
13.2.1 Fehlercode 3.....	42
13.2.2 Fehlercode 4.....	42
13.2.3 Fehlercode 16.....	42
13.2.4 Fehlercode 9.....	43

13.3 Häufiger Kompressorstart..... 45

1 SICHERHEITSHINWEISE UND MÖGLICHE GEFAHREN

Die Orion & Clever-Geräte werden auf fachkundige Weise und unter Verwendung qualitativ guter Materialien hergestellt. Orion & Clever-Geräte sind sicher und zuverlässig im Gebrauch, solange gewährleistet ist, dass die Systeme entsprechend den hier genannten Anweisungen benutzt und gepflegt werden. Wenn diese Anweisungen missachtet werden, können folgende Gefahren auftreten.



Dieses Symbol steht in dieser Gebrauchsanweisung überall dort, wo auf Gefahren hingewiesen wird.



System
druck

Bestimmte Bereiche des Systems stehen unter Druckluft, was zu Gefahren führen kann.
Demontieren Sie keine Teile, die unter Druck stehen.



Spannung

Elektrische Schläge können zu ernsthaften Verwundungen oder zum Tod führen.
Deshalb dürfen an der Elektrik ohne vorherige Genehmigung keine Änderungen vorgenommen werden.

Um sich vor den Gefahren eines elektrischen Schlages zu schützen, müssen Sie dafür sorgen, dass das Gehäuse der Geräte nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommt.

Das System ist mit einem Schutzkontaktstecker ausgerüstet und muss an eine Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden, die mit einer 16-A-Sicherung gesichert ist.



Reinigungsmittel

Bei der Verwendung von Reinigungsmitteln können Verletzungen durch Verbrennung entstehen.

Verwenden Sie immer Schutzkleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit Reinigungsmitteln arbeiten. Beachten Sie die Hinweise des Herstellers/Lieferanten der Reinigungsmittel.



Wenn Sie an der Elektronik der Systeme arbeiten, müssen Sie auf elektrostatische Aufladung empfindlicher Bauteile achten. Treffen Sie Maßnahmen, um dies zu vermeiden.

Heineken haftet nicht für Setzungen des Fußbodens oder eventuelle Wasserschäden im Keller.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder Fragen haben, können Sie sich an den Hersteller des Orion-Systems wenden:

Heineken Beer Systems
Stadhouderskade 79
1072 AE Amsterdam
Niederlande
+31 (0)20 523 96 46

Wichtige Sicherheitshinweise:

- Transportieren Sie das System immer in senkrechter Lage. Ziehen Sie es nicht über den Boden oder eine Treppe hinauf, sondern tragen Sie es.
- Beim Hereintragen der Fässer werden mehrere Personen helfen müssen. Sorgen Sie im Voraus dafür, dass für das Hereintragen genügend Platz geschaffen wird (Mindestbreite 81 cm) und dass bei Bedarf den Weg blockierende Mauerstücke herausgebrochen werden. Schaffen Sie Platz für das Aufstellen der Fässer und reinigen Sie den Raum.
- Die Orion & Clever-Geräte können nur im Innenbereich benutzt werden. Es müssen folgende Raumbedingungen eingehalten werden: Temperatur: 0 – 30 °C; relative Luftfeuchtigkeit: mind. 20 % - max. 75 %; keine Kondensbildung; nicht mehr als 2000 m über dem Meeresspiegel.
- Stellen Sie den Orion auf einen harten, ebenen Untergrund, auf dem er vor Beschädigungen geschützt ist. Achten Sie darauf, dass Luftlöcher oder Gitter nie verstopft sind, und stellen Sie keine ungeeigneten Gegenstände auf das Gerät.
- Reinigen Sie das System bevor Sie es benutzen. Beachten Sie beim Reinigen grundsätzlich die vom Hersteller der verwendeten Reinigungsmittel empfohlene Vorgehensweise und die Sicherheitsvorschriften.
- Schließen Sie das System an eine Steckdose mit korrekter Spannung an, nach Möglichkeit zusammen mit einem Schutzschalter und gut zugänglich, damit das System isoliert werden kann. Das System muss geerdet werden.
- Setzen Sie das System nicht extremen Temperaturen, Wasserspritzern, Sprühnebel, Dampf oder hoher Luftfeuchtigkeit aus. Reinigen Sie das System nicht mit einem Hochdruck-Wasserstrahl.
- Bei Instandhaltungsarbeiten muss das System ausgeschaltet, der Netzstecker abgezogen und der Druck im System abgelassen sein. Versuchen Sie nicht, die Schutzabdeckungen abzubauen.
- Die Kühler (Kondensatoren) und Gitter sind regelmäßig mit einer weichen Bürste oder mit Hilfe eines Staubsaugers zu reinigen.
- Es gibt an diesem System keine Teile, die der Benutzer selbst instandhalten oder reparieren kann. Wenn das System defekt ist, Flüssigkeit auf dem Gerät vergossen wurde oder es sonst wie beschädigt wurde, muss es durch Abziehen des Steckers aus der Steckdose ausgeschaltet werden, bis die erforderlichen Reparaturen von einem hierfür ausgebildeten und qualifizierten Monteur vorgenommen wurden.
- Auf keinen Fall dürfen Sicherheitseinrichtungen am System ausgeschaltet, manipuliert oder demontiert werden. Die Systeme sind mindestens einmal pro Tag auf Beschädigungen und Defekte zu kontrollieren. Melden Sie eventuelle Beschädigungen und/oder Defekte, die Auswirkungen auf die Funktion und/oder Sicherheit des Systems haben können, unverzüglich dem Servicezentrum.
- Der Touchscreen des Clever kann mit einem feuchten Putztuch für Touchscreens gereinigt werden, beispielsweise DISKO 150410 (40-Stück-Verpackung 1504). Weitere Informationen siehe www.disko.com oder www.disko-cc.com.
- Schmutz auf der Außenseite des Clevers kann mit einem weichen, antistatischen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie **KEINE** Flüssigreiniger, Schaumreiniger oder Bildschirmreiniger aus der Sprühdose. Solche Reiniger können die Dichtung zwischen dem Touchscreen und dem Gehäuse angreifen, so dass Feuchtigkeit eindringen kann und das Funktionieren des Clevers nicht mehr gewährleistet ist. Bei hartnäckigem Schmutz kann ein feuchtes Tuch verwendet werden, wie beispielsweise DISKO 130300 (40-Stück-Verpackung DISKO 1303). Dabei handelt es sich um gebrauchsfertige Sets aus einem feuchten und einem trockenen Tuch, die antistatisch und antibakteriell sind. Weitere Informationen siehe www.disko.com oder www.disko-cc.com.
- Stellen Sie nichts unter die Reinigungseinheit, um Schäden bei Undichtigkeiten oder Verschütten von Reinigungsmittel zu vermeiden.
- Inspizieren Sie mindestens einmal pro Jahr den Zustand der Reinigungsmittelschläuche in der Reinigungseinheit (Zufuhrschlauch, Schlauch in Schlauchpumpe und Ablaufschlauch). Wenn einer der Schläuche Spuren von Verschleiß oder Alterung aufweist, muss er sofort ersetzt werden.

Schäden, die auf einen unsachgemäßen Umgang mit den Produkten zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantiegewährung.

2 EINLEITUNG

Diese Gebrauchsanweisung beschreibt die Bedienungshandlungen für den Benutzer.

2.1 PRODUKTQUALITÄT

Um die Produktqualität zu gewährleisten, müssen Sie Folgendes beachten:

- Das Orion-Fass im System muss leer sein, bevor Sie das Orion-Fass wechseln (siehe Kapitel 3).
- Befolgen Sie immer die Anweisungen zum Reinigungsvorgang (siehe Kapitel 6).
- Das Bier im Fass ist höchstens zwei 2 Monate haltbar, davon nach dem Anzapfen 3 Wochen.
- Alle Teile der Anlage müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Es dürfen keine bei Veranstaltungen eingesetzten Leitungen auf ein Orion-Standardsystem gestellt werden.
- Bevor das System zeitweilig stillgelegt wird, muss eine präventive Wartung erfolgen. Wenden Sie sich dazu an die Wartungsabteilung.

2.2 INSTALLATION

Beachten Sie: Die Einstellungen der Anlage sind vom Installateur vorprogrammiert worden. Ihre Vorprogrammierung kann von derjenigen dieser Gebrauchsanweisung abweichen. Diese Gebrauchsanweisung wurde für eine allgemeine Anwendung geschrieben.

2.3 BILDSCHIRM

Der Bildschirm (Monitor) ist ein Sensorschirm (sog. Touchscreen). Indem Sie den Bildschirm berühren, bedienen Sie die Wahltasten.

2.4 BILDSCHIRMSCHONER

Das ist der Bildschirm, der zuerst angezeigt wird. Der Bildschirmschoner besteht aus 3 Motiven, die einander langsam abwechseln.



Die Symbole auf dem Bildschirmschoner dienen als Warnsymbol für folgende Fälle:



System muss gereinigt werden.



Reinigungsmittel ist aufgebraucht!



Kühlwassertemperatur zu hoch oder zu niedrig.



Biervorrat ist beinahe leer.
(Weniger als 10 % des Maximalvolumens.)



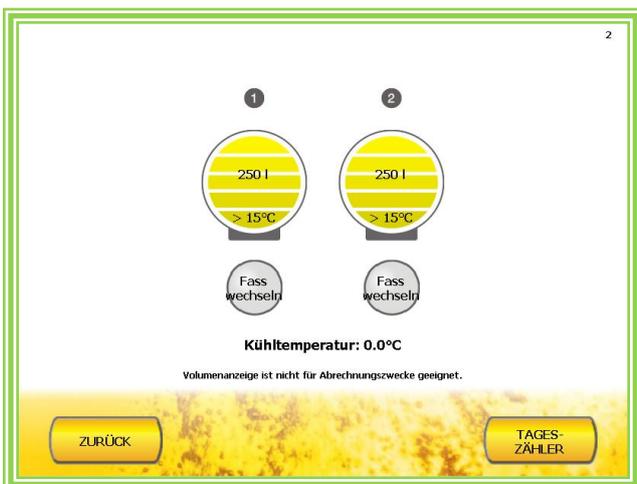
Bitte einen Moment warten!
(Software wird aktualisiert oder Bierventile werden automatisch kurzfristig umgeschaltet.)

3 FASSWECHSEL

- Schritt 1 Berühren Sie den Bildschirmschoner an einer beliebigen Stelle.
- Schritt 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche Biersorte (in diesem Fall Heineken).



Sie sehen nun folgenden Bildschirm:



- Schritt 3 Indem Sie auf die Schaltfläche [FASSWECHSEL] tippen, können Sie von einem leeren zu einem vollen Fass wechseln.
- Schritt 4 Bestätigen Sie den Fasswechsel mit „JA“.



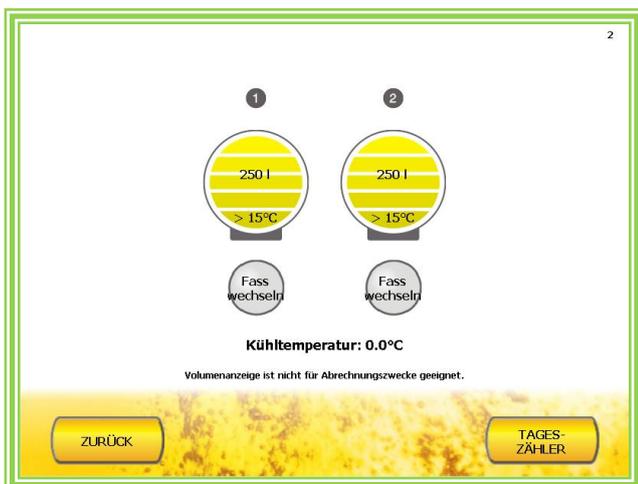
3.1 INHALT UND TEMPERATUR DER FÄSSER

Auf diesem Bildschirm wird die Zahl der Fässer einer Biersorte angezeigt (Gruppe, z. B. Heineken, Amstel, Brand).

Siehe nächstes Beispiel:

Der Inhalt der Fässer wird in den Fässern angezeigt.

In diesem Bildschirm wird auch die Temperatur des Kühlwassers angegeben.



Ist ein Fass angezapft, so wird dies mit einer grünen Schaltfläche mit dem Text angezeigt, dass das Fass aktiv ist. Andernfalls sind die Schaltflächen grau und steht im Text „Fasswechsel“.

Es gibt 2 Möglichkeiten zur Bedienung der Schaltflächen:

- 1 Der Benutzer tippt auf die Schaltfläche eines aktiven Fasses. Das Fass wird deaktiviert und von der Bierleitung abgekoppelt.
- 2 Der Benutzer berührt die Schaltfläche des nicht aktiven Fasses. Dadurch wird das Bierventil geöffnet und das Bierventil des aktiven Tanks automatisch geschlossen.

Es kann innerhalb einer Gruppe also höchstens 1 Fass aktiviert sein.

Beachten Sie: Der Inhaltsanzeiger ist eine ungefähre Angabe und nicht für kommerzielle Zwecke geeignet.

3.2 FASSWECHSEL BESTÄTIGEN

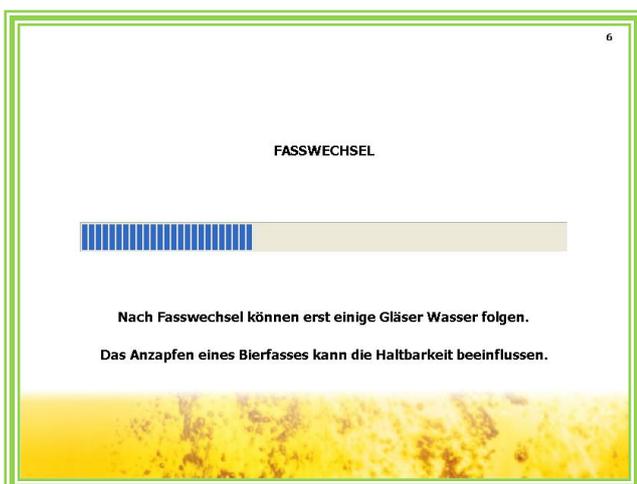
Mit dem nächsten Bildschirm wird ein Fasswechsel bestätigt.



Beachten Sie: Ein Fasswechsel hat folgende Konsequenzen:

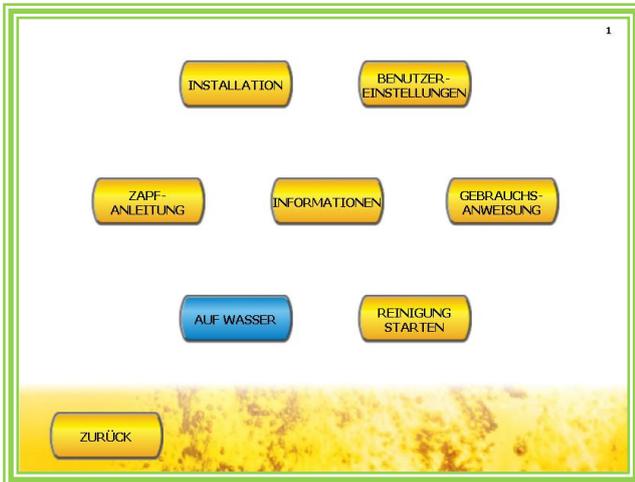
- Er beeinflusst die Haltbarkeit, weil das Fass angezapft wird.
- Nach einer Weile können einige Gläser Spülwasser anstatt Bier folgen (siehe die Erläuterung hierzu in Kapitel 8).

Da ein Fasswechsel (schließen des aktiven Fasses und öffnen des neuen Fasses) ca. 10 Sekunden dauert, wird während des Fasswechsels folgender Fortschrittsbalken angezeigt.



4 AUSWAHLMENÜ

Wenn Sie die Schaltfläche [ZUR BILDSCHIRMANZEIGE] berühren, erscheint das Auswahlmenü. Die Verwendung des Menüs bietet Ihnen folgende zusätzliche Möglichkeiten:



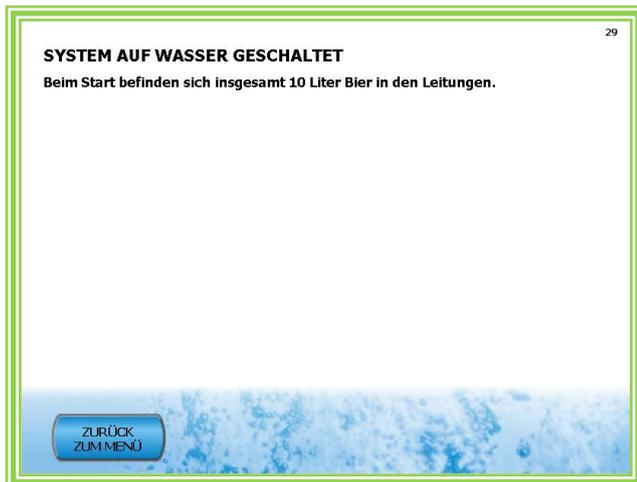
Erläuterung der Schaltflächen in alphabetischer Reihenfolge:

Auf Wasser/ Bier umstellen	Das ist eine Wahltaete für die Umstellung des Systems auf Wasser und wieder zurück auf Bier. (Siehe Kapitel 5.)
Benutzeranleitung	Dies ist ein Hinweis auf die (vorhandenen) Hilfefilme des Orion-Systems.
Benutzereinstellungen	Damit kann der Benutzer eine beschränkte Anzahl Einstellungen ändern.
Installation	Diese Möglichkeit ist für den Wartungsmechaniker und Installateur bestimmt.
Reinigung starten	Mit dieser Schaltfläche kann die Reinigung des Orion-Systems gestartet werden. (Siehe Kapitel 6.)
Zapfanleitung	Hier wird dem Benutzer ein Film darüber gezeigt, wie das Zapfen eines Glases Bier am besten gelingt.

5 SYSTEM AUF WASSER UMSTELLEN

Das System kann auf Wasser umgestellt werden:

- Vor der Reinigung. Das Bier in den Zapfleitungen kann dann noch verkauft werden. Wenn Wasser aus dem Zapfhahn kommt, kann gereinigt werden (siehe Kapitel 6).
- Wenn die Anlage für längere Zeit stillgelegt wird.



Nach der Umstellung des Systems auf Wasser werden alle Bildschirme blau angezeigt (ausgenommen die Störungsbildschirme; diese bleiben rot).



Die Menge Bier, die noch gezapft werden kann, ist von der Leitungslänge des Systems abhängig und kann noch verkauft werden.

6 REINIGUNG

6.1 ZUSAMMENFASSUNG

Das System zeigt an, wann es gereinigt werden muss. Die Standardeinstellung ist 1 x pro Woche.

Das Schließen eines Zapfhahns während der Reinigung kann zu unerwünschten Situationen führen. Bijvoorbeeld: So kann zum Beispiel Reinigungsmittel in einer Leitung zurückbleiben. Dem können Sie jederzeit entgegenwirken, indem Sie während der Reinigung keine Zapfhähne schließen.

Die Reinigung dauert etwa 30 Minuten. Nachdem dem Berühren der Reinigungstaste und der Durchführung der unten stehenden Schritte wird die Reinigung automatisch ausgeführt.

- Berühren Sie die Schaltfläche [REINIGUNG].
- Geben Sie den Reinigungscode ein.
- Befestigen Sie am Zapfhahn (bzw. an den Zapfhähnen) Auslaufbügel.
- Öffnen Sie den Zapfhahn (bzw. die Zapfhähne).
- Berühren Sie die Schaltfläche [START REINIGUNG].

6.2 ALLGEMEINES

Um einem Bierverlust bei der Reinigung entgegenzuwirken, können Sie das System vor der Aktivierung der Reinigungsfunktion auf Wasser umstellen (siehe 5).

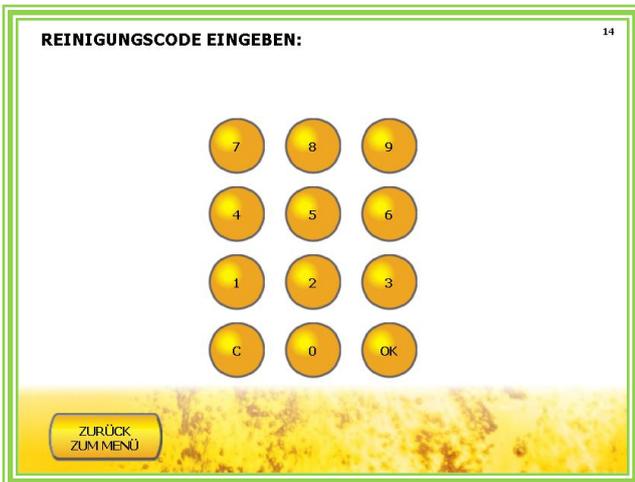
Das Bier in den Leitungen können Sie noch verkaufen (z. B. "letzte Runde").

Wir empfehlen Ihnen, die Reinigung vorzunehmen, wenn in Ihrer Bar keine Aktivitäten stattfinden.

Die Reinigung kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt stattfinden.

6.3 REINIGUNGSCODE

Es ist nicht erwünscht, dass Unbefugte (zum Beispiel Gäste) die Reinigung starten. Die Reinigung ist mit einem Reinigungscode gesichert.



Nach Eingabe eines falschen Codes wird auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt. Daraufhin hat der Benutzer nochmals die Möglichkeit, den richtigen Code einzugeben. Nach der Eingabe des richtigen Codes werden alle Fässer geschlossen. Das Wasserventil der Reinigungseinheit bleibt noch geschlossen.

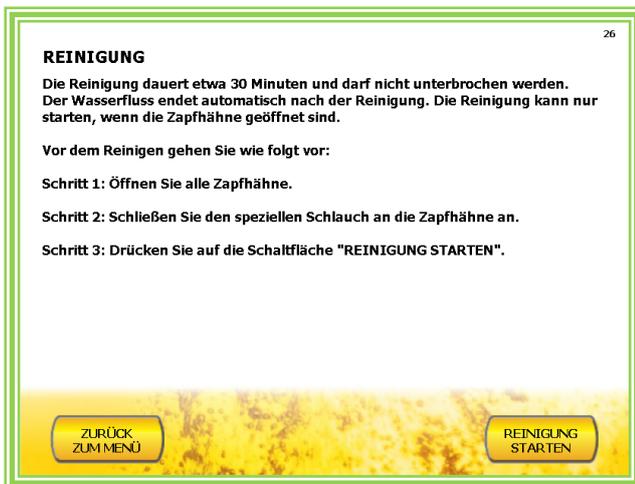


6.4 DER REINIGUNGSVORGANG

Die notwendigen Schritte bei der automatischen Reinigung

- Öffnen Sie den Zapfhahn/die Zapfhähne; alle Fässer sind geschlossen, d. h. es kommt kein Bier aus dem Zapfhahn (bzw. den Zapfhähnen).
- Befestigen Sie am Zapfhahn (bzw. an den Zapfhähnen) Auslaufbügel.
- Berühren Sie die Schaltfläche [START REINIGUNG].

Die Anweisungen werden auch wie folgt auf dem Bildschirm angezeigt:



6.4.1 Stand der Reinigung

Nachdem die Schaltfläche [START REINIGUNG] berührt wurde, findet die automatische Reinigung mit dem Reinigungsmittel statt. Dies wird auf dem Bildschirm folgendermaßen angezeigt:



Auf diesem Bildschirm werden die verschiedenen Phasen der Reinigung dargestellt. Die blaue Schrift zeigt an, welche Phase aktiv ist. Die übrigen Phasen sind grau dargestellt. Auch zeigt dieser Bildschirm an, wie lange die Reinigung noch dauert.

Der Benutzer kann die Reinigung nun nicht mehr unterbrechen.

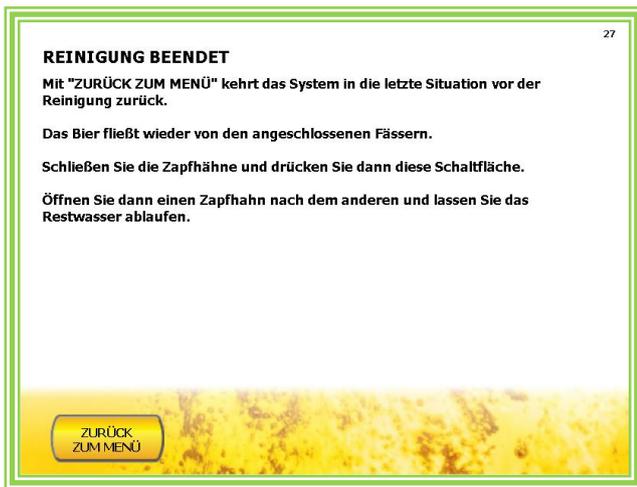
Vorspülen	Um sicher zu gehen, dass nach dem Abfließen des letzten Bieres sofort Reinigungsmittel aus dem Zapfhahn kommt, wird zuerst ausschließlich mit Wasser vorgespült.
Dosierung	Während dieser Phase wird dem Wasser, das durch die Leitungen läuft, Reinigungsmittel zugefügt.
Einweichen	Das Wasser mit der Seifenlösung bleibt stehen, der Schmutz in den Leitungen wird eingeweicht. Diese Einweichzeit dauert mindestens 20 Minuten.
Nachspülen	Während des Nachspülens werden alle Bier- und Reinigungsmittelreste aus den Leitungen gespült.

6.4.2 Ende der Reinigung

Nach erfolgreicher Reinigung müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

- Entfernen Sie die Ablaufschläuche von allen Zapfhähnen.
- Schließen Sie den Zapfhahn (bzw. die Zapfhähne).
- Berühren Sie die Schaltfläche [REINIGUNG].
- Stellen Sie das System wieder auf Bier um (siehe Kapitel 4).

Nach Beendigung der erfolgreichen Reinigung erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.



Die Schaltfläche [Zurück zum Auswahlschirm] versetzt das System wieder in den letzten Zustand vor der Reinigung. Das zuletzt aktive Fass wird wieder aktiv.

6.5 ZU SPÄTE REINIGUNG

Die Qualität des Biers lässt nach, wenn zu spät gereinigt wird. Wenn die Frist für die regelmäßige Reinigung des Systems abgelaufen ist, erscheint auf dem Bildschirmschoner ein Symbol als Hinweis, dass das System gereinigt werden muss. Diese Meldung wird nur angezeigt, wenn länger als 7 Tage nicht gereinigt wurde. Da innerhalb des vereinbarten Zeitraums keine Reinigung erfolgt ist, geht auch dem technischen Dienst eine Meldung zu.

Die nicht rechtzeitige Reinigung der Bierleitungen beeinträchtigt die Qualität des Bieres im Glas. Unseres Erachtens liegt hier die Verantwortung zu gleichen Teilen beim Gastgewerbebetrieb und dem Bierhersteller/Lieferanten.

Das Symbol verschwindet erst, wenn die Reinigung erfolgreich abgeschlossen wurde. Tippen Sie auf den Bildschirm und befolgen Sie die Anweisungen, wie sie in Kapitel 6.1 beschrieben sind.



7 MANUELL AUF BIER EINSTELLEN

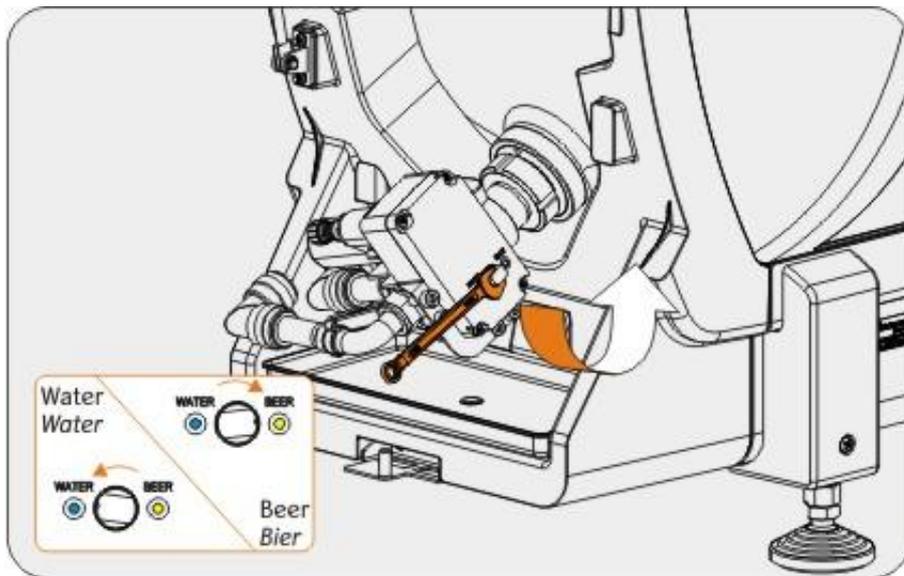
Wenn die Kommunikation innerhalb des Systems wegen einer Störung ausfällt, kann das Orion-System von Hand auf Bier eingestellt werden.

Diese Notmaßnahme darf nur in diesem Fall und nach Rücksprache mit dem Wartungsmechaniker des technischen Dienstes ergriffen werden.

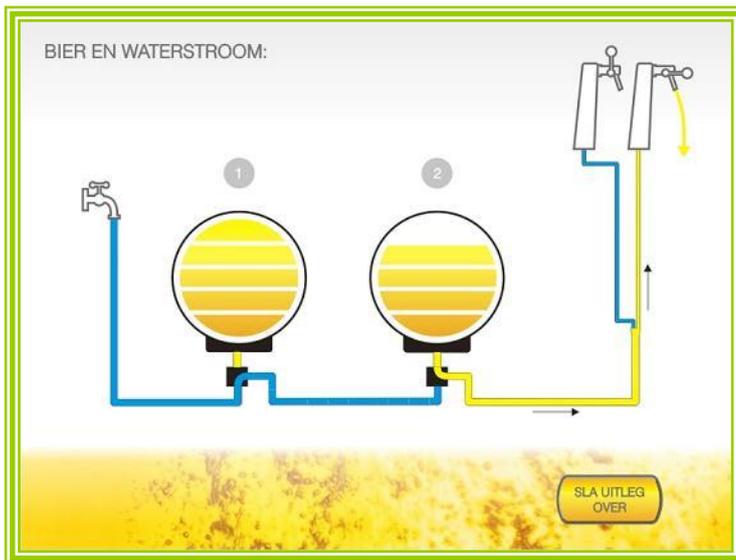
Wenn Sie die unten stehenden Schritte ausführen, können Sie sicher sein, dass auch im Störfall immer Bier aus Ihrem Zapfhahn kommt.

Schritte:

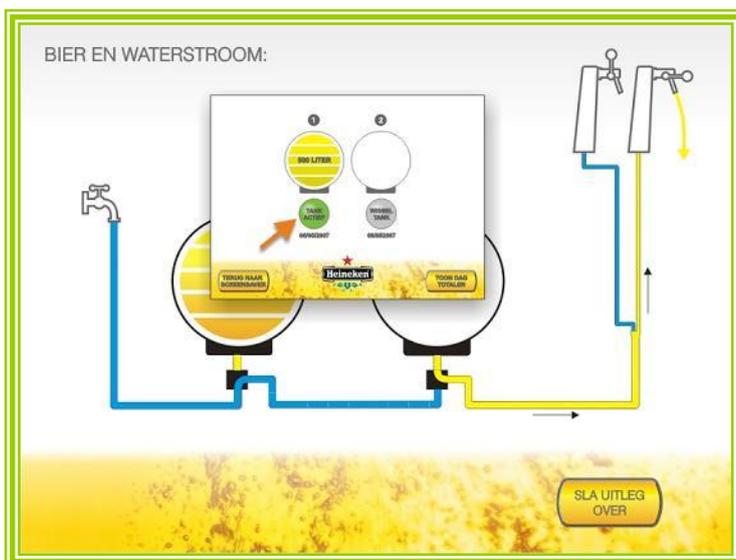
1. Greifen Sie nur dann zu dieser Notmaßnahme, wenn die Kommunikation mit dem Fass ausgefallen ist und der Kompressor noch funktioniert; konsultieren Sie auch immer zuerst den Wartungsmechaniker. Verwenden Sie diese Möglichkeit nicht bei Stromausfall!
2. Wechseln Sie das Fass nur, wenn dieses leer ist und kein Bier mehr aus dem Zapfhahn kommt.
3. Sorgen Sie zuerst dafür, dass alle Fässer auf Wasser eingestellt sind. Drehen Sie dazu, falls nicht bereits erfolgt, bei allen Fässern den Umschalhahn mit einem Gabelschlüssel Nr. 10 im Gegenuhrzeigersinn auf die blaue Markierung. Schalten Sie dann das erste volle Fass auf Bier, indem Sie den Umschalhahn mit dem Gabelschlüssel im Uhrzeigersinn auf die gelbe Markierung drehen.



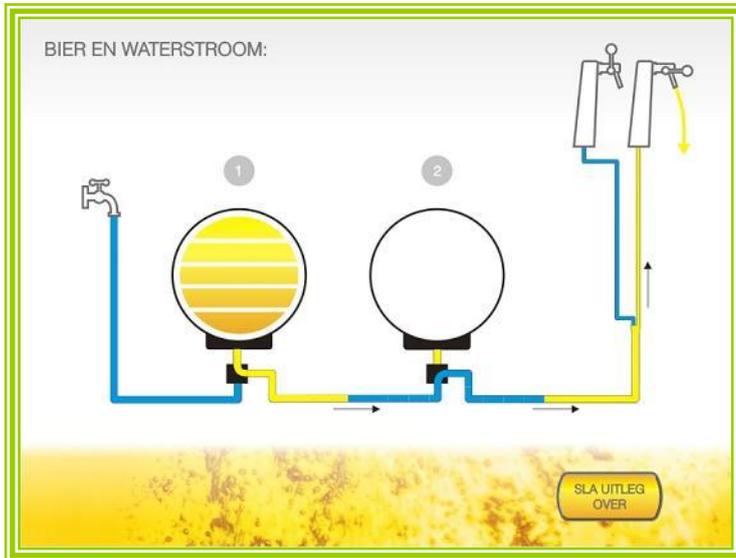
8.3 FASS 2 IST IN GEBRAUCH (AKTIV)



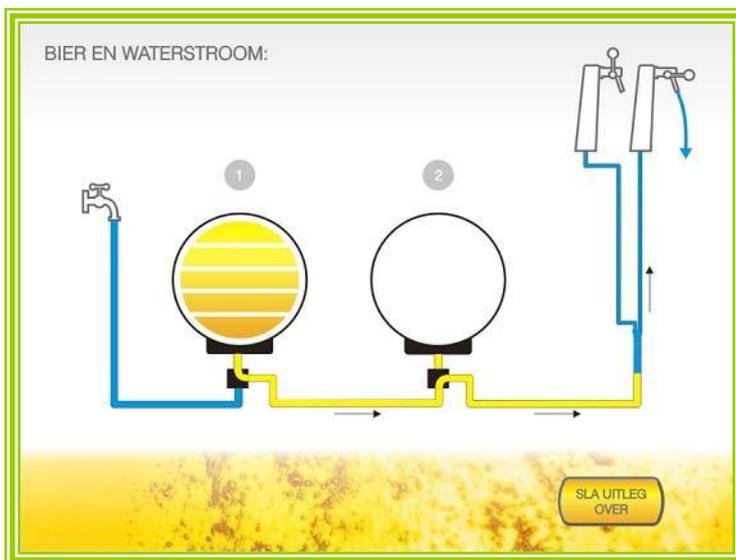
8.4 FASS 1 WIRD IN GEBRAUCH GENOMMEN (AKTIV)



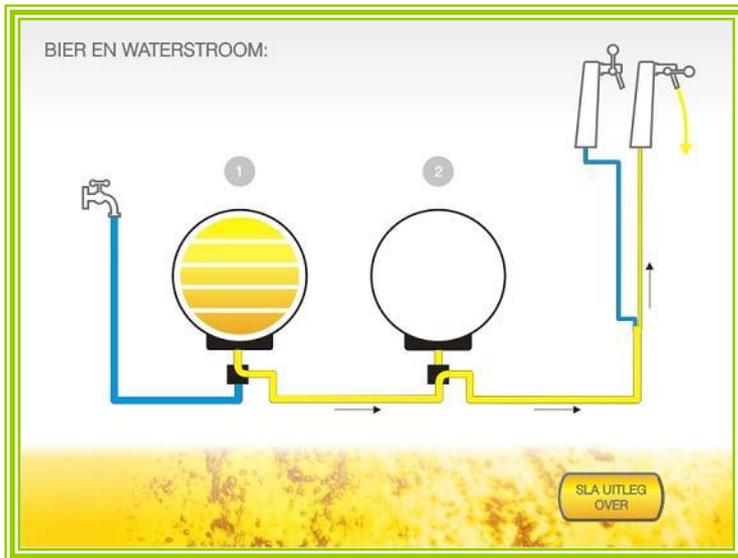
8.5 ES WIRD NOCH IMMER BIER GEZAPFT



8.6 WASSER KOMMT AUS DEM ZAPFHAHN

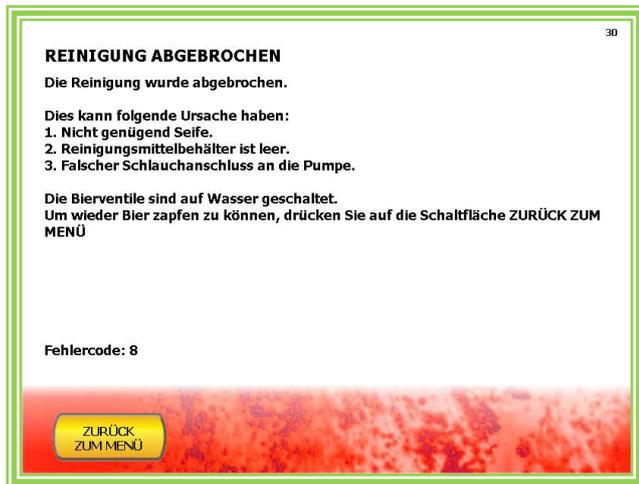


8.7 BEIM WEITERZAPFEN KOMMT BIER AUS DEM ZAPFHAHN
Das gesamte Wasser ist aus dem System entfernt.



9 EINSETZEN EINES NEUEN REINIGUNGSMITTELBEHÄLTERS

Wenn der Reinigungsmittelbehälter leer ist, wird Folgendes auf dem Bildschirm angezeigt:



Wechseln Sie den leeren Reinigungsmittelbehälter wie folgt aus.

- Kontrollieren Sie, ob der Behälter wirklich leer ist.
- Vermeiden Sie Spritzer. **Beachten Sie:** Die Seifenlösung ist schädlich für die Gesundheit. (Tragen Sie Schutzkleidung und vermeiden Sie Hautkontakt, Augenkontakt und Einatmen.)
- Entfernen Sie den Seifenbügel aus dem leeren Reinigungsmittelbehälter.
- Legen Sie den Seifenbügel in den Auffangbehälter/-halter für den Reinigungsmittelbehälter.
- Stellen Sie den vollen Reinigungsmittelbehälter mit Deckel in den Halter.
- Schrauben Sie den Deckel ab.
- Setzen Sie den Seifenbügel in den vollen Reinigungsmittelbehälter.
- Bestellen Sie einen neuen vollen Reinigungsmittelbehälter.

Beachten Sie bei der Entsorgung des leeren Behälters die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften. Verwenden Sie nur die von Heineken vorgeschriebenen Reinigungsmittel.

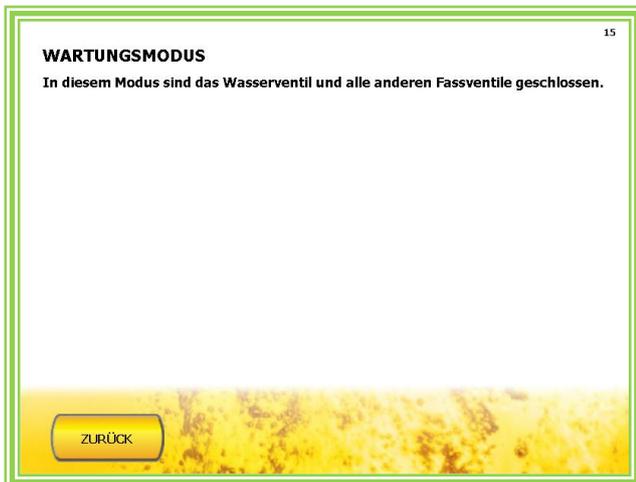
10 EINSTELLUNGEN

In diesem Bildschirm kann der Benutzer einige Einstellungen ändern. Siehe nächster Bildschirm.



Wenn der Clever mit GPRS-Datenkommunikation ausgerüstet ist, werden das Systemdatum und die Zeit automatisch mit dem zentralen Server abgeglichen. Datum und Zeit werden automatisch an die Sommer- und Winterzeit angepasst, ohne Eingreifen des Benutzers.

Die Funktion „Servicemodus EIN“ darf nur verwendet werden, wenn ein Mechaniker am System arbeitet, oder in einer Notlage, bei der alle Ventile geschlossen sein müssen (z. B. beim Bruch einer Wasserleitung). In diesem Fall wird der folgende Bildschirm angezeigt:



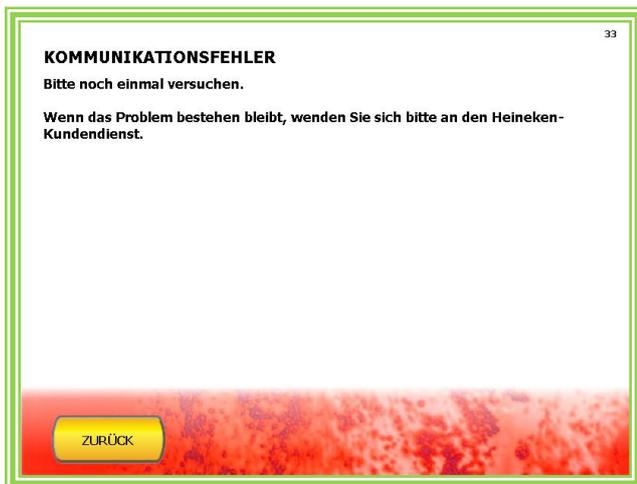
Sobald der Benutzer den Bildschirm über die Schaltfläche „Normaler Modus“ verlässt, werden alle Ventile in den ursprünglichen Stand zurückversetzt.

11 SICHERUNGEN/STÖRUNGEN

Wenn das System nicht korrekt funktioniert, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm.

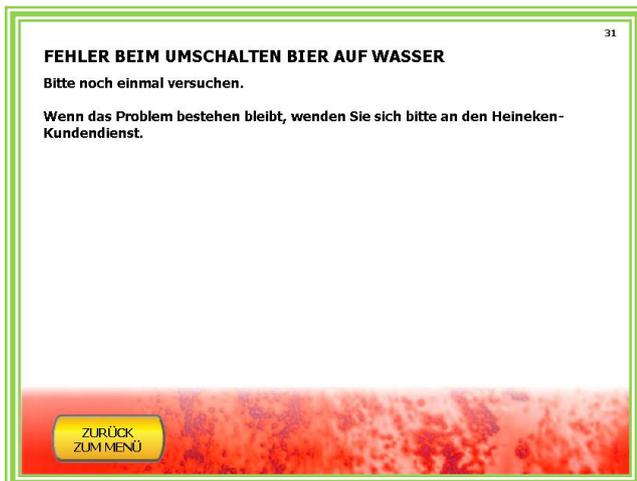
11.1 KOMMUNIKATIONSFEHLER

Wenn ein Fasswechsel wegen (vorübergehender) Unterbrechung der Verbindung zu den betreffenden Fässern nicht erfolgen kann, erscheint folgende Meldung:



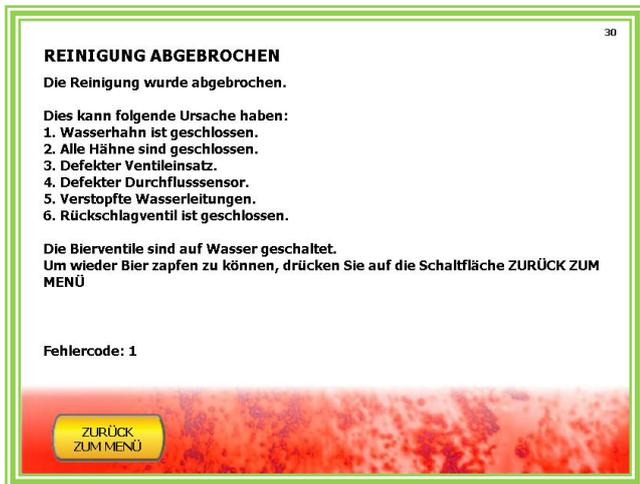
11.2 BIERVENTIL SCHALTET NICHT

Wenn sich das Bierventil nicht in die gewünschte Stellung bewegt, z. B. weil das Ventil klemmt oder weil einer der Rückmeldungskontakte defekt ist, erscheint folgende Meldung:



11.3 UNVOLLSTÄNDIGE REINIGUNG

Falls die Reinigung nicht vollständig durchgeführt wurde, erscheint der nachstehende Bildschirm. Es kann zu einer unvollständigen Reinigung kommen, wenn z. B. der Reinigungsmittelbehälter leer ist oder alle Zapfhähne noch geschlossen sind.



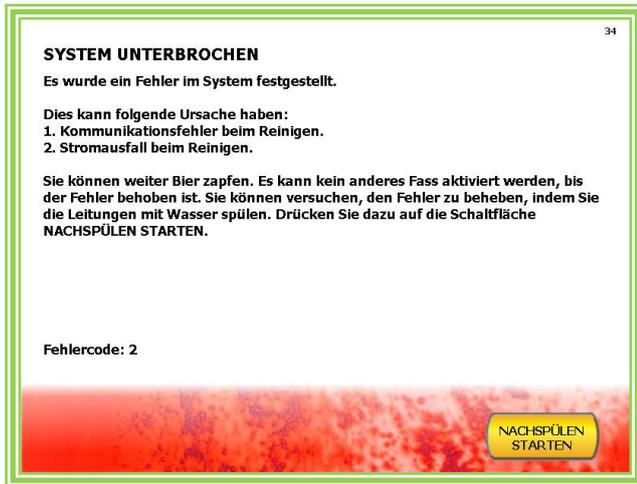
Unten im Bildschirm steht der Fehlercode, der auf die Ursache hinweist. Zu jeder Störung gibt es einen eindeutigen Fehlercode und eine eigene Beschreibung.

Berühren Sie die Schaltfläche [ZURÜCK], um den Bildschirm „Unvollständige Reinigung“ zu schließen. Dadurch wird das System wieder auf Bier umgestellt. Sollte dies nicht gelingen, wenden Sie sich an den technischen Dienst.

11.4 SYSTEM IST UNTERBROCHEN

Es gibt auch Störungen, bei denen nicht weiter Bier gezapft werden sollte. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn sich noch Reinigungsmittelrückstände in den Bierleitungen befinden können. Bevor wieder gezapft werden kann, müssen zuerst die Leitungen nachgespült werden.

In dem folgenden Beispiel wurde während des Reinigens ein Kommunikationsfehler festgestellt, beispielsweise durch einen Stromausfall. Sie können in diesem Fall nach den Anweisungen auf dem Bildschirm handeln: die speziellen Reinigungsschläuche anschließen und die Schaltfläche [START NACHSPÜLEN] berühren.



Die Störung könnte damit behoben sein. Sollte die Störung wieder auftreten, nehmen Sie Kontakt mit der Wartungsabteilung auf.

Das System verfügt über eine Sicherung, die verhindert, dass Seifenspuren ins Bier geraten können. Befindet sich während des Normalbetriebs (das heißt während des Ausschanks von Bier) Reinigungsmittel in den Leitungen, wird das System automatisch unterbrochen; es kann kein Bier mehr ausgeschenkt werden.

Wenn beim Reinigen die Wasserzufuhr unterbrochen ist oder wenn beim letzten Nachspülen noch Reinigungsmittelreste festgestellt werden, wird diese Meldung ebenfalls erscheinen und wird das System unterbrochen.

12 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FAQ)

Bevor Sie den Wartungsdienst anrufen, sollten Sie folgende Punkte kontrollieren.

Wasserdruck	Siehe Foto 12.1 zum Wasserdruck in diesem Kapitel.	Der Wasserdruckmesser gibt einen Druck an, der höher ist als 1 bar. Die Anzeige der Reinigungseinheit muss bei der Reinigung einen Wasserfluss angeben, der größer ist als 0 Liter pro Minute.
Luftdruck	Siehe Foto 12.2.2 zum Luftdruck in diesem Kapitel.	Das Messgerät (Manometer) auf der Kompressoreinheit gibt einen Druck an, der höher ist als 1 bar.
Spannung (Strom)	Siehe Foto 12.3 zur Spannung in diesem Kapitel.	Die Anzeige der Reinigungseinheit und die Anzeige des Fasses stehen auf Ein.
Reinigungsmittel	Blauer Behälter beim Reinigungsschrank.	Befindet sich noch Reinigungsmittel dem Behälter? Nein? Dann wechseln Sie den Behälter aus.
Aktives Fass	Siehe Kapitel 3.	Mindestens ein Fass ist „aktiv“. Im Fass steht der Zapfhahnindikator auf Gelb (= Bier) oder Blau (= Wasser).

Die Bildschirrmeldung oder Frage gibt meist die mögliche Ursache und eine Lösung an.

Bildschirrmeldung oder Frage	siehe Kapitel	Mögliche Ursache	Lösung
System ist unterbrochen	11.1	Der Zapfhahn ist (wurde) während der Reinigung geschlossen	Sorgen Sie dafür, dass alle Zapfhähne offen stehen und dass die Auslaufbügel angeschlossen sind.
System ist unterbrochen	11	Kein Wasser	Kontrollieren Sie, ob Wasserdruck vorhanden ist. (siehe oben).
Unvollständige Reinigung	11.1	Der Zapfhahn ist (wurde) während der Reinigung geschlossen	Sorgen Sie dafür, dass alle Zapfhähne offen stehen und dass die Auslaufbügel angeschlossen sind.
Unvollständige Reinigung	11.1	Kein Wasser	Kontrollieren Sie, ob Wasserdruck vorhanden ist. (siehe oben).

Bildschirmmeldung oder Frage	siehe Kapitel	Mögliche Ursache	Lösung
Meldung auf dem Bildschirmschoner	0	Mit einer Meldung auf dem Bildschirmschoner wird der Benutzer ständig an eine Störung erinnert.	Störung beheben.
Reinigungsmittel im System	11.4	Befindet sich während des Normalbetriebs (das heißt während des Ausschanks von Bier) Reinigungsmittel in den Leitungen, wird das System unterbrochen und kann kein Fass gewechselt und auch nicht auf Wasser umgestellt werden.	Das System ist unterbrochen. Wenden Sie sich an den Wartungsdienst.
Anstelle von Bier kommt Wasser aus dem Zapfhahn.	8	Es befindet sich noch irgendwo Spülwasser im System (zuerst konnten Sie Bier zapfen, doch nach einigen Gläsern kommt wieder Wasser anstatt Bier).	Wenn Sie weiterzapfen, kommt nach einiger Zeit wieder Bier.
Es kommt nichts aus dem Zapfhahn.	7	Kein Steuer- oder Bierdruck.	Wenden Sie sich an den Wartungsdienst. Nach Rücksprache mit dem Wartungsmechaniker wird das Fass mit Bier auf manuell umgestellt und Sie können wieder Bier zapfen.

12.1 WASSERDRUCK

Druckmessgerät der
Wasserzufuhr



12.2 LUFTDRUCK

Druckmessgerät des
Kompressorschanks



12.3 SPANNUNG (STROM)

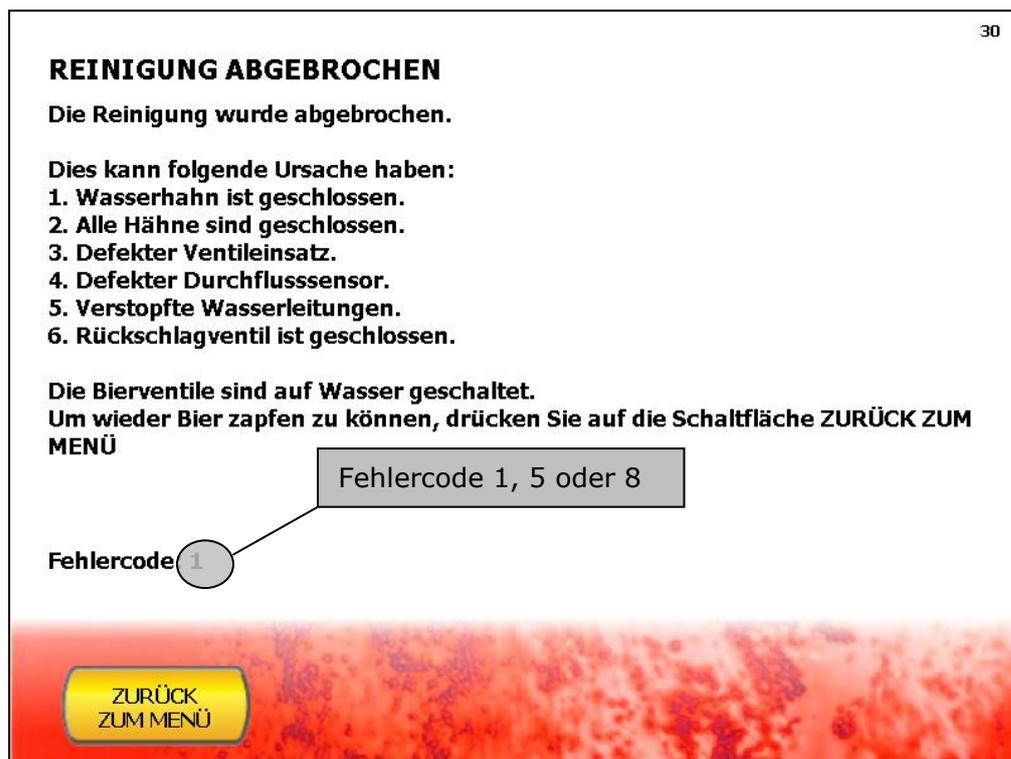
Steht etwas auf der Anzeige
(dem Display) jedes
Bierfasses und des
Reinigungsschranks?



13 FEHLERFINDER

13.1 REINIGUNGSPROBLEME I: REINIGUNG ABGEBROCHEN MIT FEHLERCODE 1, 5 ODER 8

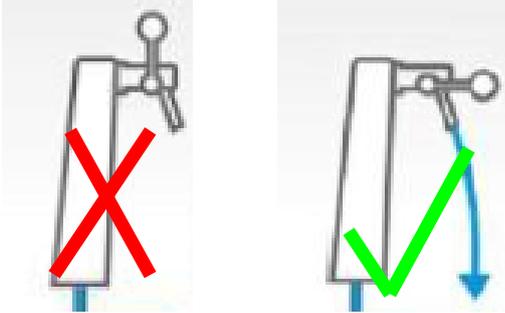
Der Clever Controller Bildschirm 30 anzeigt: 'Reinigung abgebrochen' mit Fehlercode 1, 5 oder 8

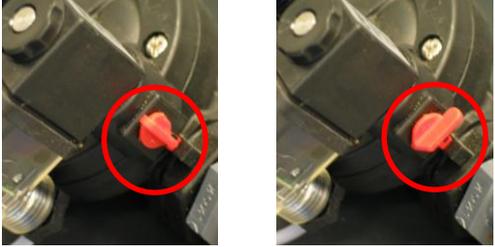


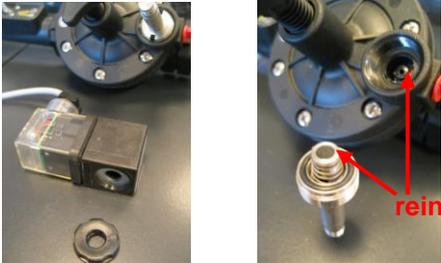
Wenn ein Fehlercode erscheint, ist das System bereits zum normalen Betriebsmodus zurückgekehrt. Drücken Sie erst dann die Schaltfläche 'ZURÜCK ZUM MENÜ', wenn das Problem mit Hilfe dieses Fehlerfinders behoben ist.

13.1.1 Fehlercode 1

Während des Vorspülens erkennt der Durchflusssensor keinen Wasserdurchfluss, obwohl das Wasserventil der Reinigungseinheit auf 'öffnen' geschaltet wurde.

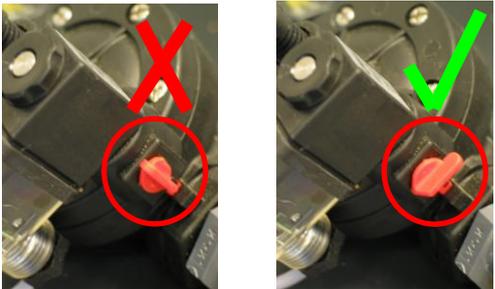
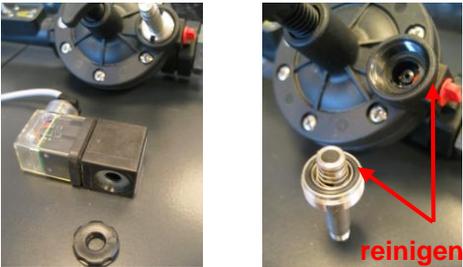
Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
1.1. Öffnen Sie alle Zapfhähne. 	Alle Hähne sind geöffnet.	Andere Fehlerursache, weiter zu Maßnahme 1.2.
	Einer oder mehrere Zapfhähne sind geschlossen.	Ursache für den Fehler; öffnen Sie diese(n) Zapfhahn/Zapfhähne.
1.2. Vergewissern Sie sich, dass Leitungswasser vorhanden ist: - der Wasserhahn für die Reinigungseinheit und der Haupthahn müssen aufgedreht sein;   - prüfen Sie, ob aus einem anderen Wasserhahn Wasser kommt. 	Leitungswasser vorhanden, alle Wasserhähne sind geöffnet	Andere Fehlerursache, weiter zu Maßnahme 1.3.
	Wasserhahn und/oder Haupthahn ist zuge dreht	Ursache für den Fehler; Wasserzufluss wiederherstellen.
	Kein Leitungswasser vorhanden	Ursache für den Fehler; stellen Sie die Wasserversorgung wieder her.
1.3. Überprüfen Sie den am Druckminderer eingestellten Druck. 	Einstell druck > 1 bar und < 3 bar	Keine Ursache für den Fehler, weiter zu Maßnahme 1.4.
	Einstell druck < 1 bar	Mögliche Ursache für den Fehler, weiter zu Maßnahme 1.9.
	Einstell druck > 3 bar	Mögliche Ursache für den Fehler, weiter zu Maßnahme 1.9.
	Kein Druckminderer vorhanden	Mögliche Ursache für den Fehler, weiter zu Maßnahme 1.9.

Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
<p>1.4. Prüfen Sie, ob das Wasserventil in der Reinigungseinheit fälschlicherweise zu ist: stellen Sie es von Hand um.</p>  <p>manuell (ziehen) wieder automatisch (drücken)</p>	<p>Wasserdurchfluss ist wiederhergestellt</p> <p>Wasserdurchfluss ist nicht wiederhergestellt</p>	<p>Problem bei der Ventilsteuerung. Weiter zu Maßnahme 1.5.</p> <p>Die Wasserleitung muss an irgendeiner Stelle blockiert sein. Stellen Sie wieder auf automatisch um, weiter zu Maßnahme 1.8.</p>
<p>1.5. Prüfen Sie den Stromanschluss der Magnetspule im Wasserventil der Reinigungseinheit.</p> <p>Bei Fehlercode 1: drücken Sie die Schaltfläche 'ZURÜCK ZUM MENÜ' auf dem Bildschirm, starten Sie die Reinigung noch einmal und prüfen Sie, ob die LED-Lampe leuchtet.</p> <p>Bei Fehlercode 3, 4 oder 16: drücken Sie die Schaltfläche 'NACHSPÜLEN STARTEN' auf dem Bildschirm und prüfen Sie, ob die LED-Lampe leuchtet.</p> 	<p>LED-Lampe leuchtet</p> <p>LED-Lampe leuchtet nicht</p>	<p>Die Magnetspule bekommt Strom. Stellen Sie wieder auf automatisch um, weiter zu Maßnahme 1.6.</p> <p>Problem bei der Ventilsteuerung. Prüfen Sie die Verdrahtung und die Steckerverbindung. Tauschen Sie bei Bedarf das Kabel mit Stecker aus. Stellen Sie wieder auf automatisch um und versuchen Sie es noch einmal mit Maßnahme 1.5.</p>
<p>1.6. Prüfen Sie, ob die Magnetspule im Wasserventil der Reinigungseinheit funktioniert.</p> <p>Starten Sie die Reinigung noch einmal und achten Sie darauf, ob beim Einschalten der LED-Lampe ein Klicken zu hören ist.</p>	<p>Es ist ein Klicken der Magnetspule hörbar.</p> <p>Es ist kein Klicken der Magnetspule hörbar.</p>	<p>Die Magnetspule ist in Ordnung. Weiter zu Maßnahme 1.7.</p> <p>Problem bei der Ventilsteuerung. Tauschen Sie die Magnetspule aus und versuchen Sie es noch einmal mit Maßnahme 1.6.</p>

Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
<p>1.7. Prüfen Sie, ob der Verschluss im Wasserventil durch Schmutz klemmt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - drehen Sie die Wasserzufuhr zur Reinigungseinheit zu; - schrauben Sie die Magnetspule des Wasserventils ab; - schrauben Sie die Kappe des Wasserventils ab (keine losen Teile verlieren); - reinigen Sie den Verschluss und den Sitz des Verschlusses; - montieren Sie das Ventil wieder und öffnen Sie die Wasserzufuhr. <p>Starten Sie die Reinigung noch einmal und prüfen Sie, ob Wasser fließt.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div>	<p>Wasserdurchfluss ist wiederhergestellt</p> <hr/> <p>Wasserdurchfluss ist nicht wiederhergestellt</p>	<p>Der Fehler wurde durch Schmutz verursacht.</p> <hr/> <p>Wasserventil ist defekt; tauschen Sie das komplette Wasserventil aus.</p>
<p>1.8. Drehen Sie den Haupthahn zu und suchen Sie die Verstopfung in der Wasserleitung, indem Sie die Leitung an verschiedenen Prüfstellen demontieren (direkt hinter der Reinigungseinheit, direkt vor der Reinigungseinheit usw.). Öffnen Sie den Haupthahn und prüfen Sie den Wasserdurchfluss.</p>	<p>Kein Wasserdurchfluss direkt vor der Reinigungseinheit</p> <hr/> <p>Wasserdurchfluss direkt vor der Reinigungseinheit in Ordnung, aber nicht direkt dahinter</p>	<p>Verstopfung in der Wasserzufuhr zur Reinigungseinheit.</p> <hr/> <p>Verstopfung in der Reinigungseinheit.</p>
<p>1.9. Stellen Sie den Druck zwischen 1 und 3 bar ein, aber beachten Sie dabei die Anforderungen an den Durchfluss: siehe den Anhang zur Installationsanleitung '5. Einstellung der Spülwassermenge für korrektes Spülen'. Wenn kein Druckminderer vorhanden ist, installieren Sie einen Druckminderer wie von Heineken vorgeschrieben.</p>		

13.1.2 Fehlercode 5

Der Durchflusssensor stellt während des Einweichens einen Wasserdurchfluss fest.

Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
<p>5.1. Sorgen Sie dafür, dass das Wasserventil in der Reinigungseinheit nicht auf manuell steht.</p>  <p>manuell (ziehen) wieder automatisch (drücken)</p>	Das Ventil steht auf Handbetrieb (manuell)	Ursache für den Fehler; stellen Sie wieder auf automatisch um.
	Das Ventil steht nicht auf Handbetrieb	Andere Fehlerursache. Stellen Sie wieder auf automatisch um , weiter zu Maßnahme 5.2.
<p>5.2. Prüfen Sie, ob das Wasserventil durch Schmutz im Inneren undicht ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Drehen Sie die Wasserzufuhr zur Reinigungseinheit zu; - schrauben Sie die Magnetspule des Wasserventils ab; - schrauben Sie die Kappe des Wasserventils ab (keine losen Teile verlieren); - reinigen Sie den Verschluss und den Sitz des Verschlusses; - montieren Sie das Ventil wieder und öffnen Sie die Wasserzufuhr. 	Kein Wasserfluss mehr festgestellt	Der Fehler wurde durch Schmutz verursacht.
	Noch immer Fehlercode 5	Andere Fehlerursache, weiter zu Maßnahme 5.3.
<p>5.3. Überprüfen Sie den am Druckminderer eingestellten Druck.</p> 	Einstelldruck > 1 bar und < 3 bar	Andere Fehlerursache, möglicherweise defektes Wasserventil; tauschen Sie das Wasserventil aus.
	Einstelldruck < 1 bar	Mögliche Ursache für den Fehler, weiter zu Maßnahme 5.4.
	Einstelldruck > 3 bar	Mögliche Ursache für den Fehler, weiter zu Maßnahme 5.4.
	Kein Druckminderer vorhanden	Mögliche Ursache für den Fehler, weiter zu Maßnahme 5.4.
<p>5.4. Stellen Sie den Druck zwischen 1 und 3 bar ein, aber beachten Sie dabei die Anforderungen an den Durchfluss: siehe den Anhang zur Installationsanleitung '5. Einstellung der Spülwassermenge für korrektes Spülen'. Wenn kein Druckminderer vorhanden ist, installieren Sie einen Druckminderer wie von Heineken vorgeschrieben.</p>		

13.1.3 Fehlercode 8

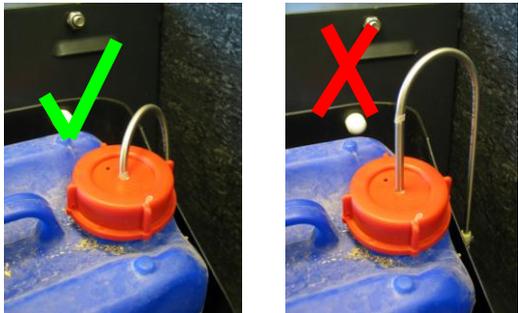
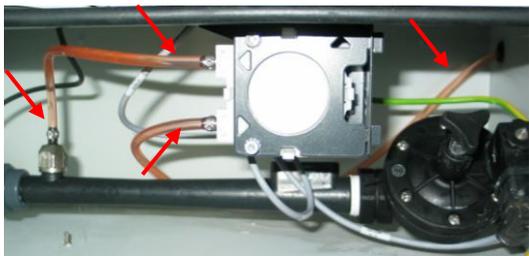
Die beim Dosieren festgestellte Reinigungsmittelmenge ist zu gering.

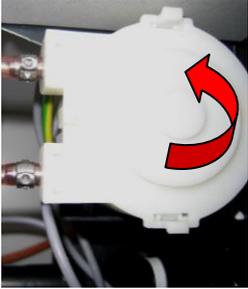


Achtung:

Das Reinigungsmittel ist gesundheits-schädlich! Verwenden Sie Schutzkleidung, vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt und atmen Sie die Dämpfe nicht ein.

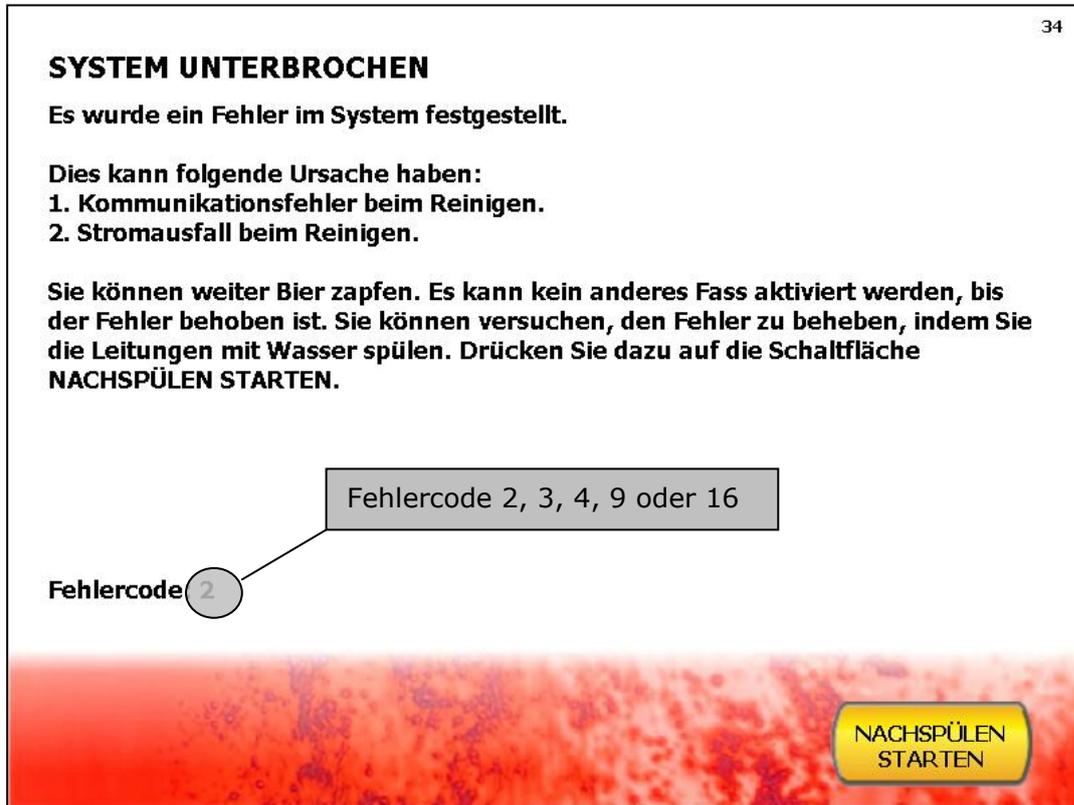
Cleaning Agent

Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
8.1. Nehmen Sie den Deckel des Reinigungsmittelkanisters rechts neben der Reinigungseinheit ab und prüfen Sie den Füllstand. 	Kanister ist noch gut gefüllt	Andere Fehlerursache, weiter zu Maßnahme 8.3.
	Kanister ist fast leer	Mögliche Ursache für den Fehler, weiter zu Maßnahme 8.2.
	Kanister ist leer	Ursache für den Fehler; tauschen Sie den Kanister wie in Kapitel 9 der Gebrauchsanweisung beschrieben gegen einen vollen aus.
8.2. Überprüfen Sie die Position des Saugröhrchens am Reinigungsmittelkanister. 	Röhrchen reicht bis zum Kanisterboden	Andere Fehlerursache, weiter zu Maßnahme 8.3.
	Röhrchen reicht nicht bis zum Kanisterboden	Ursache für den Fehler; drücken Sie das Röhrchen herunter, damit es bis zum Boden des Kanisters reicht.
8.3. Überprüfen Sie den Reinigungsmittelschlauch vom Kanister bis zur Pumpe und von der Pumpe bis zur Spülwasserleitung. 	Kein Leck, Knick oder Einschnürung gefunden	Andere Fehlerursache, weiter zu Maßnahme 8.4.
	Knick oder Einschnürung gefunden	Mögliche Ursache für den Fehler, entfernen Sie den Knick bzw. die Einschnürung.
	Leck gefunden	Ursache für den Fehler; tauschen Sie den Reinigungsmittelschlauch aus.

Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
<p>8.4. Überprüfen Sie die Reinigungspumpe.</p> <p>Achtung: Die Reinigungspumpe wird nach einem Fehler automatisch vom System abgeschaltet. Wenn der Pumpenlauf nicht während des Dosierens geprüft wurde, starten Sie die Reinigung neu und überprüfen Sie die Pumpe.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>	Kein Leck gefunden, Pumpe dreht sich während des Dosierens	Andere Fehlerursache, weiter zu Maßnahme 8.5.
	Leck gefunden	Ursache für den Fehler; tauschen Sie die Reinigungspumpe aus.
	Pumpe dreht sich nicht während des Dosierens	Prüfen Sie die Verdrahtung, tauschen Sie die Reinigungspumpe ggf. aus.
<p>8.5. Prüfen Sie mit Hilfe des Anhangs zur Installationsanleitung '5. Einstellung der Spülwassermenge für korrektes Spülen' die Einstellung der Durchflussmenge.</p>		

13.2 REINIGUNGSPROBLEME II: SYSTEM UNTERBROCHEN MIT FEHLERCODE 2,3,4,9 ODER 16

Der Clever Controller Bildschirm 34 anzeigt: 'System unterbrochen' mit Fehlercode 2, 3, 4, 9 oder 16.



Wenn der Fehlercode 2, 3, 4, 9 oder 16 aufgetreten ist, kehrt das System zum Normalbetrieb zurück, wenn Sie die Schaltfläche 'NACHSPÜLEN STARTEN' drücken.

Fehlercode 2

Während des Reinigens wurde die Verbindung zwischen dem Clever und der Reinigungseinheit durch einen Kommunikationsfehler oder einen Stromausfall unterbrochen.

Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
<p>Nach diesem Fehlercode ist das System grundsätzlich nachzuspülen. Vergewissern Sie sich, dass die Entwässerung an die Zapfhähne angeschlossen ist.</p> <div data-bbox="146 618 683 1016" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: right; font-size: small;">34</p> <p>SYSTEM UNTERBROCHEN</p> <p>Es wurde ein Fehler im System festgestellt.</p> <p>Dies kann folgende Ursache haben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kommunikationsfehler beim Reinigen. 2. Stromausfall beim Reinigen. <p>Sie können weiter Bier zapfen. Es kann kein anderes Fass aktiviert werden, bis der Fehler behoben ist. Sie können versuchen, den Fehler zu beheben, indem Sie die Leitungen mit Wasser spülen. Drücken Sie dazu auf die Schaltfläche NACHSPÜLEN STARTEN.</p> <p>Fehlercode: 2</p>  </div>	-	-

13.2.1 Fehlercode 3

Während des Dosierens erkennt der Durchflusssensor keinen Wasserdurchfluss, obwohl das Wasserventil der Reinigungseinheit auf 'öffnen' geschaltet wurde.

Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
Unternehmen Sie dieselben Schritte wie im Fehlerfinder 'Reinigung abgebrochen' unter Fehlercode 1.	-	-

13.2.2 Fehlercode 4

Während des Nachspülens erkennt der Durchflusssensor keinen Wasserdurchfluss, obwohl das Wasserventil der Reinigungseinheit auf 'öffnen' geschaltet wurde.

Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
Unternehmen Sie dieselben Schritte wie im Fehlerfinder 'Reinigung abgebrochen' unter Fehlercode 1.	-	-

13.2.3 Fehlercode 16

Während des Nachspülens erkennt der Durchflusssensor keinen ausreichenden Wasserdurchfluss, obwohl das Wasserventil der Reinigungseinheit auf 'öffnen' geschaltet wurde.

Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
Unternehmen Sie dieselben Schritte wie im Fehlerfinder 'Reinigung abgebrochen' unter Fehlercode 1.	-	-

13.2.4 Fehlercode 9

Der Leitfähigkeitssensor hat während des Normalbetriebs Seife gefunden, obwohl das Wasserventil in der Reinigungseinheit geschlossen war.

Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
<p>9.1. Prüfen Sie, ob in der Wasserleitung ein Rückschlagventil eingebaut ist (als Teil einer Rückflusssicherung oder als eigenständige Armatur).</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>	<p>Rückschlagventil vorhanden</p> <hr/> <p>Kein Rückschlagventil vorhanden</p>	<p>Andere Fehlerursache, weiter zu Maßnahme 9.2.</p> <hr/> <p>Ursache für den Fehler; bauen Sie wie von Heineken vorgeschrieben ein Rückschlagventil ein.</p>
<p>9.2. Prüfen Sie, ob das Rückschlagventil in der Wasserleitung von innen undicht ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Drehen Sie den Haupthahn zu; - untersuchen Sie das Rückschlagventil; - reinigen Sie das Ventil von innen oder tauschen Sie es ggf. gegen ein neues aus; - montieren Sie das Ventil wieder und öffnen Sie die Wasserzufuhr. 	<p>Kein Fehlercode 9 mehr</p> <hr/> <p>Noch immer Fehlercode 9</p>	<p>Der Fehler wurde durch Schmutz oder einen Defekt verursacht.</p> <hr/> <p>Andere Fehlerursache, weiter zu Maßnahme 9.3.</p>

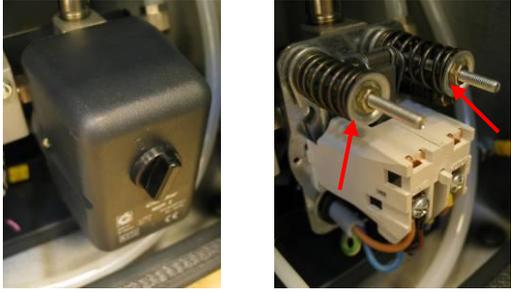
Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
<p>Anmerkung zu Maßnahme 9.3: Das Reinigungsmittel ist gesundheitsschädlich! Verwenden Sie Schutzkleidung, vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt und atmen Sie die Dämpfe nicht ein.</p>  <p>Cleaning Agent</p> <p>9.3. Prüfen Sie, ob das Rückschlagventil im Reinigungsmittelzulauf von innen undicht ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - drehen Sie den Haupthahn zu; - schrauben Sie den Reinigungsmittelschlauch von der Wasserleitung ab; - bauen Sie das Rückschlagventil in der Wasserleitung aus; - tauschen Sie es gegen ein neues aus; - montieren Sie das Ventil wieder und öffnen Sie die Wasserzufuhr.  	<p>Kein Fehlercode 9 mehr</p> <hr/> <p>Noch immer Fehlercode 9</p>	<p>Der Fehler wurde durch Schmutz oder einen Defekt verursacht.</p> <hr/> <p>Andere Fehlerursache, weiter zu Maßnahme 9.4.</p>
<p>9.4. Wenn bei geschlossener Trinkwasserleitung ein Fehler auftritt, werden die auf Wasser eingestellten Fässer und die Zapfhähne geöffnet: Prüfen Sie wie bei Maßnahme 5.2 im Fehlerfinder 'Reinigung abgebrochen' unter Fehlercode 1 beschrieben, ob sich im Wasserventil der Reinigungseinheit ein inneres Leck befindet.</p>	<p>Kein Fehlercode 9 mehr</p>	<p>Der Fehler wurde durch Schmutz im Wasserventil verursacht.</p>

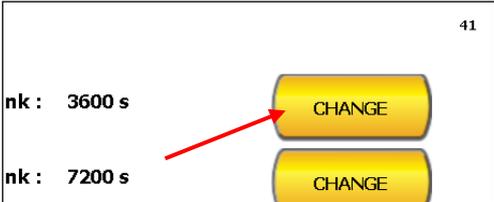
13.3 HÄUFIGER KOMPRESSORSTART

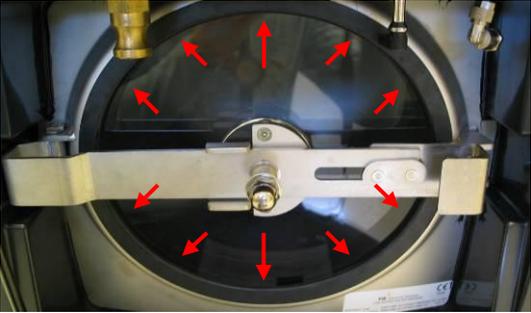
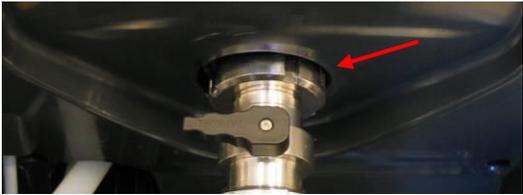
Der Kompressor innerhalb der Volumenmesszeit (1 Std.) immer wieder startet.

Wichtige Anmerkung: Beginnen Sie erst mit dem Fehlerfinder, wenn das System stabil ist (nicht gleich nach dem Füllen des Fasses), und nicht wenn gleichzeitig Bier gezapft wird.

C = zugeh. Reinigungseinheit, I = zugeh. Installation, O = zugeh. Kühleinheit, P = zugeh. Kompressor, S = zugeh. Einstellungen, T = zugeh. Fasseinheit, U = zugeh. Clever

Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
S1. Prüfen Sie auf dem Manometer auf der Kompressortür den Ein- und Ausschaltdruck. 	Druckdifferenz ist \approx 2 bar.	Druckeinstellungen für Kompressorbetrieb OK.
	Druckdifferenz ist $<$ 2 bar.	Druckeinstellungen für Kompressorbetrieb nicht OK, weiter zu Maßnahme S1.1
S1.1 Änderung der Druckeinstellungen: Einschaltdruck \approx 4 bar, Ausschaltdruck \approx 6 bar. 	Normaler Kompressorbetrieb	Ursache war falsche Einstellung.
	Noch immer häufige Fehlfunktion des Kompressors	Andere Fehlerursache, weiter zu Maßnahme S2.
S2. Prüfen Sie die Intervallzeit für die automatische Entwässerung. 	Intervallzeit \approx 10 min	Intervallzeit für automatische Entwässerung OK.
	Intervallzeit $<$ 10 min	Intervallzeit für automatische Entwässerung nicht OK, weiter zu Maßnahme S2.1
S2.1 Stellen Sie die Intervallzeit für automatische Entwässerung auf 10 min ein. 	Normaler Kompressorbetrieb	Ursache war falsche Einstellung.
	Noch immer häufige Fehlfunktion des Kompressors	Andere Fehlerursache, weiter zu Maßnahme S3.

C = zugeh. Reinigungseinheit, I = zugeh. Installation, O = zugeh. Kühleinheit, P = zugeh. Kompressor, S = zugeh. Einstellungen, T = zugeh. Fasseinheit, U = zugeh. Clever		
Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
<p>S3. Prüfen Sie die Intervallzeit für Volumenmessung mit Hilfe des Clever Controller-Bildschirms 41:</p> 	<p>Intervallzeit 3600 s</p> <p>Intervallzeit < 3600 s</p>	<p>Intervalleinstellung für Volumenmessung OK.</p> <p>Intervalleinstellung für Volumenmessung nicht OK, weiter zu Maßnahme S3.1</p>
<p>S3.1 Stellen Sie die Intervallzeit auf 3600 s ein.</p> 	<p>Normaler Kompressorbetrieb</p> <p>Noch immer häufige Fehlfunktion des Kompressors</p>	<p>Ursache war falsche Einstellung.</p> <p>Andere Fehlerursache, weiter zu Maßnahme T1.</p>
<p>T1. Unterbrechen Sie die Druckweiterleitung zu allen Fässern</p> 	<p>Normaler Kompressorbetrieb</p> <p>Noch immer häufige Fehlfunktion des Kompressors</p>	<p>Fehler liegt bei Fasseinheit, weiter zu Maßnahme T1.1.</p> <p>Fehler liegt nicht bei Fasseinheit, weiter zu Maßnahme O1.</p>
<p>T1.1. Prüfen Sie über den Clever Controller-Bildschirm 24 den digitalen Druck in den einzelnen Fasseinheiten:</p> 	<p>Abfallender Fassdruck</p> <p>Stabiler Fassdruck</p>	<p>Fehler liegt bei dieser Fasseinheit, weiter zu Maßnahme T2.</p> <p>Fehler liegt nicht bei Fasseinheit, Maßnahme T1.1 mit den anderen Fasseinheiten wiederholen.</p>

C = zugeh. Reinigungseinheit, I = zugeh. Installation, O = zugeh. Kühleinheit, P = zugeh. Kompressor, S = zugeh. Einstellungen, T = zugeh. Fasseinheit, U = zugeh. Clever		
Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
T2. Prüfen Sie den Fassdeckel mit Lecksuchspray auf Dichtigkeit. 	Kein Leck mehr.	Fehler liegt nicht bei Fassdeckel, weiter zu Maßnahme T3.
	Leck gefunden.	Fehler liegt bei Fassdeckel, weiter zu Maßnahme T2.1.
T2.1. Bitten Sie den Barkeeper, aus diesem Fass zu zapfen bis es leer ist und für das Nachfüllen dieses Tanks einen neuen Termin mit dem Kundendienst zu vereinbaren. Maßnahmen für später wenn das Fass leer ist: <ul style="list-style-type: none"> - Dichtung und Fassdeckel reinigen, damit garantiert kein Schmutz dazwischen ist. 	Kein Leck mehr.	Fehler hing mit sauberer Abdichtung zusammen.
	Leck gefunden.	Dichtung ist möglicherweise beschädigt, weiter zu Maßnahme T2.2.
T2.2 Ersetzen Sie die Fassdeckeldichtung. T3. Drehen Sie das Bierventil am Fass zu. Prüfen Sie diesen Anschluss mit Lecksuchspray auf Dichtigkeit. 	Kein Leck mehr.	Fehlerursache war kaputte Dichtung.
	Leck gefunden.	Fehler liegt bei Fassanschluss, weiter zu Maßnahme T4.
T3.1. Bitten Sie den Barkeeper, aus diesem Fass zu zapfen bis es leer ist und für das Nachfüllen dieses Tanks einen neuen Termin mit dem Kundendienst zu vereinbaren. Maßnahmen für später wenn das Fass leer ist: <ul style="list-style-type: none"> - Fassblase ersetzen. 	Kein Leck mehr.	Fehlerursache war undichte Fassblase.
	Leck gefunden.	Fehlerursache war undichte Fassblase.

C = zugeh. Reinigungseinheit, I = zugeh. Installation, O = zugeh. Kühleinheit, P = zugeh. Kompressor, S = zugeh. Einstellungen, T = zugeh. Fasseinheit, U = zugeh. Clever		
Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
<p>T4. Prüfen Sie mit Lecksuchspray die Pneumatikleitungen und alle Anschlüsse (mit Ausnahme des Magnetventils an der linken Seite). Ziehen Sie bei Bedarf die Schraubverbindungen fest.</p> 	Kein Leck mehr.	Fehler lag bei Fasspneumatik.
<p>T5. Überprüfen Sie mit Hilfe von Lecksuchspray die Magnetventile der Pneumatik der einzelnen Fässer.</p> 	Leck gefunden.	Fehler lag bei dieser Fasseinheit.
	Kein Leck mehr.	Fehler liegt nicht bei Fasseinheit, Maßnahme T5 mit den anderen Fasseinheiten wiederholen.
<p>O1. Überbrücken Sie den Luftkühlanschluss</p> 	Normaler Kompressorbetrieb	Leck rührt von der Luftkühlung her, weiter zu Maßnahme O1.1.
	Noch immer häufige Fehlfunktion des Kompressors	Leck rührt nicht von der Luftkühlung her, weiter zu Maßnahme P1.
<p>O1.1 Überprüfen Sie mit Hilfe von Lecksuchspray die Schläuche und alle Anschlüsse. Prüfen Sie den Entwässerungsanschluss im Kühler auf Luftblasen; prüfen Sie den Anschluss des Entwässerungsschlauchs am Kompressor. Ziehen Sie bei Bedarf die Schraubverbindungen fest.</p>	Kein Leck mehr.	Fehler lag bei den Anschlüssen der Luftkühlung.

C = zugeh. Reinigungseinheit, I = zugeh. Installation, O = zugeh. Kühleinheit, P = zugeh. Kompressor, S = zugeh. Einstellungen, T = zugeh. Fasseinheit, U = zugeh. Clever		
Maßnahme	Ergebnis	Schlussfolgerung
P1. Unterbrechen Sie den Niederdruckanschluss. 	Normaler Kompressorbetrieb	Leck befindet sich bei den Verbindungsschläuchen zwischen Kompressor und Fasseinheiten, weiter zu Maßnahme I1.
	Noch immer häufige Fehlfunktion des Kompressors	Leck rührt von Kompressoreinheit her, weiter zu Maßnahme P1.1.
P1.1 Überprüfen Sie mit Hilfe von Lecksuchspray die Schläuche und alle Anschlüsse der Kompressoreinheit. Ziehen Sie bei Bedarf die Schraubverbindungen fest.	Kein Leck mehr.	Fehler lag bei den Anschlüssen der Kompressoreinheit.
I1. Überprüfen Sie mit Hilfe von Lecksuchspray die Schläuche und alle Anschlüsse, einschließlich des Rückschlagventils auf der Rückseite der einzelnen Fässer. 	Normaler Kompressorbetrieb	Leck befand sich bei den Verbindungsschläuchen zwischen Kompressor und Fasseinheiten.
	Noch immer häufige Fehlfunktion des Kompressors	Leck befindet sich bei der Verbindung zwischen Rückschlagventil und Fasspneumatik, weiter zu Maßnahme T5.